

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 15: Basler Mustermesse

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unerledigt blieb, doch beabsichtigt man, es voraussichtlich bei der nächsten Jahrhundertwende in Angriff zu nehmen, sofern der Stil und die Sprache des Postulates noch dazu verwendbar ist.

\*

Der internationale Schützenmatch findet dieses Jahr in St. Gallen statt. Bundespräsident Muffly wird persönlich an einem der letzten Matchtage in St. Gallen anwesend sein. Wie man vernimmt, soll der hohe Magistrat auch sein Gewehr, mit welchem er schon am eidgenössischen Schützenfest schoß, mitbringen und damit die den Schweizer Matcheuren zur Siegererschaft noch fehlenden Punkte herauschießen. Man erwartet, daß die andern Staaten aus Höflichkeitsgründen, schon weil die Schweiz im Völkerbund eine spezielle Stellung einnimmt, nichts dagegen einwenden werden.

\*

Die evangelische Volkspartei von Basel sah an der dortigen Fastnacht auf den Fastnachtslaternen vielfach Unzüchtiges, Bilder, die verboten werden sollten. Es soll nun eine Vorzensur eingeführt werden und wurden schon feste Richtlinien festgelegt. Nach diesen dürfen die Later-

nen in Zukunft nur noch Märchen, wie Rotkäppchen-Dornröschen, Fabeln, eventuell Courts-Mahler Figuren, behandeln. Zudem soll von einem jährlichen Wechsel abgesehen und nur alle zwanzig Jahre Veränderungen an den Laternen vorgenommen werden, um dadurch eine Vertiefung des Eindrucks auf das Publikum zu erreichen.

\*

Im Kanton Solothurn, wo bis anhin der Bürger sich noch märchenhafter Freiheiten erfreute, wo man, so unglaublich es klingt, vom Silartage (13. Januar) bis zur Bauernfastnacht keine Polizeistunde kannte und überdies noch an jedem Sonntag und teilweise auch noch an jedem Samstag dieser Zeit und das Jahr hindurch bei allen kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen offizielle Freinacht genoß, wo auch sonst jeder Verein und jede Gesellschaft ohne Schwierigkeit Verlängerung der Polizeistunde erhielt — in diesem geeigneten Dorado-Kanton strengt man sich jetzt an, diesem paradisiäischen Zustande ein Ende zu bereiten und sich dem Fortschritt anderer Kantone anzupassen. Das Polizeidepartement dieses immer ein wenig dornröschenartig anmutenden Staates stellt den Gemeindebehörden ein in der Lokalpresse als „sehr zeit-

gemäß“ bezeichnetes Projekt betr. früherer Schließung der Wirtschaften und Beschränkung der Zahl der Freinächte, Fanztage usw. zur Diskussion. Damit dürfte der Anfang gemacht sein, die Solothurner in den Zustand der Gleichberechtigung mit andern gewöhnlichen Schweizerbürgern zu bringen. — Ich habe sofort, nachdem ich die Nachricht gelesen hatte, auf der Landkarte nachgeschaut, ob etwa durch eine plötzliche Schrumpfung der Erdoberfläche der Kanton Solothurn näher an den Kanton Zürich gerückt worden sei. Aber ich konnte nichts dergleichen feststellen; ebensowenig ist mir irgend ein Beschluß des aargauischen Kantonsrates, mit dem Kanton Solothurn den Platz zu tauschen, zu Ohren gekommen. Also ist nur noch die Möglichkeit eines geistigen Einflusses vorhanden. Nun kommen ja die Solothurner häufig genug nach Zürich; ich hatte aber immer geglaubt, daß sie sich ein abschreckendes Beispiel nehmen. Da dies nicht der Fall ist, stehe ich vor einem Rätsel. Denn daß die Solothurner, wie — nach einem unkontrollierbaren „on dit“ — andere Fremde mehr von Zürichs nächtlichen Geheimnissen wissen, als die Zürcher selber, wage ich nicht zu glauben... Sollte etwa gar Radio... aber nein...

Lothario

## Kaufleute

die im harten Existenzkampf abgespant und müde geworden sind, müssen, um ihre volle geistige Leistungsfähigkeit zurückzugewinnen, vorerst ihren Körper stärken. In Winklers Kraft-Essenz finden sie einen Jungbrunnen, dem viele Tausende die Erhaltung ihrer Gesundheit verdanken. In Apotheken und Drogerien.

## Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den

„Nebelspalter“

auf ..... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—  
inbegriffen die Versicherung gegen Unfall und Invalidität für den Abonnenten und seine Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—  
(Gef. genaue und deutliche Adresse)



u. nicht weniger gut als  
irgend welche andere  
Bergmann & Co. Zürich

Bilder

vom alten Rhein

von Dr. E. Bächler  
138 Seiten in Umschlag

Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel oder  
beim Verlag E. Löpfle-Benz  
in Rorschach.

## DER PHOTO-AMATEUR KURBELT

Verlangen Sie unsere Listen über  
Normal- und Pathé-Baby-Filmsapparate  
sowie über unser Pathé-Baby-System

Vorteilhafte Bezugsbedingungen  
Leihverkehr in Pathé-Baby-Films

W. WALZ / ST. GALLEN  
OPTISCHE WERKSTÄTTE

36